2020 JAHRESBERICHT

CORDIAL
Versorgungs-Management e.V.

CORDIAL
Versorgungs-Management e.V.

2020 JAHRESBERICHT

INHALT

1 JAHRESBERICHT DES VORSTANDES 4

2 RECHENSCHAFTSBERICHT 8

3 JAHRESABSCHLUSS 2020 12

3.1 Bilanz zum 31.12.2020 14
3.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31. 12.2020 15
3.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2020 16

4 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS 20

5 ANLAGEN 24

JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

1

2020 – ein Jahr wie kein anderes!

Die Covid-19-Pandemie verursachte massive Kapitalmarktturbulenzen und wirschaftliche Beeinträchtigungen und führte zu anhaltend schwierigen sozioökonomischen Bedingungen aufgrund der Einschränkung der Bewegungsfreiheit der Bevölkerung. Daneben war das Berichtsjahr geprägt von vielfältigen geopolitischen Verwerfungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen gelungen, ein Wachstum zu erzielen.

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten wurde wesentlich von der Covid-19-Pandemie bestimmt. Der „Corona-Crash" im März war der schnellste 30 Prozent-Absturz der Aktienindizes seit Beginn der Indexberechnung Anfang der 1900er Jahre, verbunden mit der höchsten je gemessenen Volatilität. Was folgte, war eine ebenso exorbitante „Rallye" um monetäre und fiskalische Hilfen in bisher beispiellosem Ausmaß und ab November 2020 aufgrund wachsender Hoffnung auf Überwindung der Pandemie durch neue Impfstoffe.

Zuletzt bestimmten die Brexit-Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU) und die US-Präsidentschaftswahl die Entwicklung, die mit dem Sieg Joe Bidens noch einmal für eine deutliche Erholung der Märkte zum Jahresende sorgte. Dagegen blieb die ersehnte Fortsetzung der konjunkturellen Erholung seit der Finanzmarktkrise aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie aus. In der Euro-Zone wird damit der Nullzins für die nächsten Jahre zementiert. Im Ergebnis bleibt die Situation an den Kapitalmärkten für langfristig orientierte Investoren wie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung sehr herausfordernd.

Mit Beginn der Pandemie hat der CORDIAL Versorgungs-Management e.V. (CVM) über den Dienstleister Vorkehrungen getroffen, um weiterhin nahezu uneingeschränkt seinen Geschäftsbetrieb aufrechterhalten zu können. Dabei ist es insbesondere der Flexibilität und dem Engagement der Mitarbeitenden des Dienstleisters zu verdanken, dass innerhalb kürzester Zeit eine nahezu vollständige Abdeckung der Tätigkeiten im mobilen Arbeiten erreicht werden konnte und es somit für die Versorgungsberechtigten, Leistungsempfänger und Trägerunternehmen zu keinen Einschränkungen des Tagesgeschäfts gekommen ist.

Der CVM hat die Zeit intensiv genutzt, um Bestehendes zu überdenken und neue Wege zu gehen. So wurde die Mitglieder- und Beiratsversammlung beispielsweise im Jahr 2020 erstmalig vollständig digital durchgeführt, was auch durch neue gesetzliche Übergangsregelungen ermöglicht wurde. Die Pandemie hat hier auch als Treiber für die Digitalisierung gedient. So werden wir uns künftig digitaler aufstellen. Die hierzu erforderliche Änderung der Satzung ist für das Jahr 2022 geplant und soll bei der Mitgliederversammlung in 2022 verabschiedet werden.

NACHHALTIGKEIT ALS ZUKUNFTSTHEMA

Die Kerntätigkeit des CVM – Alters- und Hinterbliebenenversorgung für unsere angeschlossenen Trägerunternehmen – ist bereits in sich auf Langfristigkeit ausgerichtet. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in der gesamten Geschäftstätigkeit des CVM korrespondiert mit diesem Ziel. Um diesen Aspekt in allen Prozessen und Aktivitäten zu verankern, bildet der CVM die über den Rückdeckungsversicherer entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie ab und wird diese in seine langfristige Geschäftsstrategie integrieren.

Der CVM bietet seit Beginn der Tätigkeit im Jahr 2001 über den angeschlossenen Rückdeckungsversicherer, der heutigen Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, auch die Rückdeckung über eine nachhaltige Produktlinie an. Mit der „grünen" Produktlinie feiert unser Rückdeckungsversicherer mittlerweile sein 25-jähriges Jubiläum und blickt mit Stolz auf 25 Jahre gelebte Nachhaltigkeit im Unternehmen sowie nachhaltige Vorsorgelösungen für einen anspruchsvollen Kundenkreis zurück.

Aktuell sind rund 38 % aller Versorgungen mit einer nachhaltigen Rückdeckung ihrer Versorgungszusage ausgestattet. Durch die aktuelle Umsetzung des EU-Aktionsplans „Sustainable Finance", welcher auch schon bei der Beratung eine Aufklärung über nachhaltige Aspekte fordert, werden wir künftig unsere Versorgungen noch stärker in der nachhaltigen Produktlinie anbieten und einrichten.

Vielleicht wird das Jahr 2021 rückblickend für die Versicherungsbranche einmal als Wendepunkt bezeichnet werden, da ihr Gesamtverband mit einer klaren Nachhaltigkeitspositionierung die zukünftige Richtung vorgegeben hat. Ganz sicher kann das Jahr 1996 als Startpunkt für den „ersten ökologischen Lebensversicherer Deutschlands“ bezeichnet werden. Damals ging mit der oeco capital Lebensversicherung AG erstmals ein Unternehmen an den Start, das sich in seiner Satzung zu einer ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit bekannt hat.

Die Grundlage unternehmerischen Handelns bildet dort seit jeher folgender Leitgedanke, den auch wir voll tragen:

Schutz für den Menschen. Heute und morgen. Schutz für die Umwelt. Für uns und die nächsten Generationen. Schutz für das, was unser Leben lebenswert macht.

Weiterführende Informationen rund um das 25-jährige Jubiläum, zu Produktlösungen und zur Kapitalanlage unseres Rückdeckungsversicherers, aber auch zur Umsetzung des Themas „Nachhaltigkeit“ finden Sie im überarbeiteten Internetauftritt: **www.concordia.de/nachhaltigkeit.**

Wir sind uns sicher, dass wir mit unserer künftigen Ausrichtung unseren Trägerunternehmen auch weiterhin ein guter Partner in allen Fragen rund um die betriebliche Altersversorgung sein werden.

RECHENSCHAFTSBERICHT

Geschäftsumfang und Überblick über die Geschäftsentwicklung

Zur umfangreichen Angebotspalette des CORDIAL Versorgungs-Management (CVM) e.V. gehört sowohl die arbeitnehmer- als auch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung.

Über die arbeitnehmerfinanzierte betriebliche Altersversorgung (Entgeltumwandlung) bietet der CVM Arbeitnehmern die Möglichkeit, sich steuer- und sozialabgabenbegünstigt über deren Arbeitgeber eine effektive Altersversorgung zur Sicherung des Lebensstandards im Alter aufzubauen. Der Arbeitnehmer finanziert diese Art der Altersversorgung dabei durch Umwandlung seines laufenden Arbeitsentgeltes.

Mit der arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersversorgung bietet der CVM interessierten Arbeitgebern ein „Alternatives Vergütungssystem", mit dem diese in einfacher und bequemer Weise eine Altersversorgung für ihre Arbeitnehmer aufbauen können. Der Vorteil dieses Systems liegt insbesondere in der Senkung der Lohnnebenkosten im Vergleich zu einer klassischen Gehaltserhöhung sowie in der Auslagerung der Versorgung auf den CVM zur Vermeidung einer bilanziellen Auswirkung für den Arbeitgeber.

Das Angebot des CVM erstreckt sich hauptsächlich auf Versorgungszusagen für den Todes- und Erlebensfall in Form der Kapitalzusage. Bei den Arbeitgebern bzw. den beigetretenen Trägerunternehmen ist diese Art der Zusage sehr beliebt, da die Kapitalzusage im Vergleich zur Rentenzusage erhebliche Kosten- und Haftungsvorteile bietet.

Die Versorgungszusagen werden über den mit dem CVM kooperierenden Lebensversicherer, der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, kongruent rückgedeckt. Dem CVM stehen über den Lebensversicherer ausreichend Tarifvarianten in der klassischen als auch in der nachhaltigen Produktpalette zur Auswahl, um den Trägerunternehmen eine bedarfsgerechte Rückdeckung zu bieten.

Für den Geschäftsbetrieb bedient sich der CVM grundsätzlich der Dienstleistungen des Rückdeckungsversicherers. Zur Vertriebsunterstützung steht den Vertriebspartnern neben der Angebotssoftware dort ein speziell ausgebildetes Team sowie eine Internetseite mit allen benötigten Beratungs- und Antragsunterlagen zur Verfügung. Die Einrichtung und Verwaltung der Versorgungen bis hin zur Auszahlung der Versorgungsleistungen erfolgt über eine hierauf spezialisierte Bearbeitungsgruppe. Für die Abwicklung des Inkassos bedient sich der CVM der professionellen Systeme der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.. Den Trägerunternehmen mit deren Versorgungsberechtigten sowie den Vertriebspartnern des CVM wird somit vom Angebot bis hin zur Leistungsauszahlung ein hervorragender Service geboten.

BESTANDSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Trägerunternehmen hat sich im Berichtszeitraum kaum verändert. Die Anzahl der versorgungsberechtigten Arbeitnehmer ist gegenüber dem Vorjahr von 3.130 auf insgesamt 3.200 angewachsen.

1. Entwicklung Trägerunternehmen

Anzahl	2020	2019	2018	2017	2016
in Stck.					
Bestand am 1. Januar	585	578	570	550	533
Zugänge während des Geschäftsjahres	13	18	20	30	33
Abgänge während des Geschäftsjahres	14	11	12	10	16
Bestand am 31. Dezember	**584**	**585**	**578**	**570**	**550**

2. Entwicklung Versorgungsberechtigte

Anzahl	2020	2019	2018	2017	2016
in Stck.					
Bestand am 1. Januar	3.130	3.044	2.973	2.898	2.703
Zugänge während des Geschäftsjahres	168	162	137	165	271
Abgänge während des Geschäftsjahres	98	76	66	90	76
Bestand am 31. Dezember	**3.200**	**3.130**	**3.044**	**2.973**	**2.898**

VERSORGUNGSLEISTUNGEN

Die zugesagten Versorgungsleistungen für Altersversorgungen belaufen sich per 31. Dezember 2020 auf 182,9 Mio. EUR (VJ 179,0 Mio. EUR). Die zugesagten Hinterbliebenenversorgungen stiegen im gleichen Zeitraum von 72,0 Mio. EUR auf 76,1 Mio. EUR an. Die jeweils zugesagten Versorgungsleistungen entsprechen auch den in Rückdeckung gegebenen Todes- und Erlebensfall-Leistungen.

Im Berichtszeitraum wurden Leistungen in Höhe von insgesamt 1.617.764 EUR (VJ 921.303 EUR) an Versorgungsberechtigte erbracht.

VEREINSVERMÖGEN

Das Vereinsvermögen hat sich um 4.423.265 EUR auf 57.793.830 EUR erhöht. Ursächlich für den Anstieg des Vereinsvermögens sind im Wesentlichen die Erträge aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 4.411.509 EUR.

ZUWENDUNGEN

Für die abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen wurden durch den CVM Beiträge von insgesamt 6.175.793 EUR (VJ 5.915.492 EUR) aufgewandt.

VERWALTUNGSKOSTEN/MITGLIEDSBEITRÄGE

Den Verwaltungs- sowie Sonstigen Aufwendungen und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von 41.878 EUR (VJ 42.143 EUR) stehen Mitgliedsbeiträge von 50.040 EUR (VJ 48.940 EUR) gegenüber.

RÜCKDECKUNGSVERSICHERER

Der vom CVM ausgewählte Rückdeckungsversicherer ist die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG. Diese wird im nachfolgenden Text als COL abgekürzt. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung belief sich bei der COL am Anfang des Geschäftsjahres 2020 auf 82,5 Mio. EUR. Für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden 13,1 Mio. EUR zur Erhöhung der Versicherungsleistungen verwendet. Da aus dem Rohergebnis ein Betrag von 14,7 Mio. EUR zugeführt wird, beträgt die Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum Jahresende 84,2 Mio. EUR.

Die Geschäftsentwicklung der COL war im Geschäftsjahr analog zur Marktentwicklung von einer sinkenden Stückzahl und einer steigenden Summe im Neuzugang geprägt, verlief aber nach Angaben der Gesellschaft insgesamt zufriedenstellend. So wurde die für das Jahr 2020 prognostizierte Beitragseinnahme leicht übertroffen. Wie in den Vorjahren fiel das Risikoergebnis auch im Geschäftsjahr wieder gut aus, liegt aber etwas unter der Planung und dem Niveau des Vorjahres. Die Aufwendungen für die Bildung der Zinszusatzreserve lagen aufgrund der Marktentwicklung im Berichtsjahr über den Erwartungen. Für deren Finanzierung war erneut die Realisierung von Bewertungsreserven erforderlich. Das laufende Ergebnis aus Kapitalanlagen entwickelte sich im Niedrigzinsumfeld etwas besser als angenommen. Mit dem erzielten Ergebnis ist die COL insgesamt zufrieden.

Die Grundsätze des Risikomanagements der COL basieren auf der aus dessen Geschäftsstrategie abgeleiteten, jährlich aktualisierten Risikostrategie. Die ebenfalls jährlich zu aktualisierende unternehmensinterne ORSA- (Own Risk and Solvency Assessment) und Risikomanagement-Richtlinie regelt zudem die Methoden, Prozesse und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess des Concordia-Konzerns.

Die Risikolage der COL wird anhand folgender Risikofelder abgebildet: Versicherungstechnisches Risiko, Marktrisiko, Gegenparteiausfallrisiko, Operationelles Risiko, Liquiditätsrisiko und Strategisches Risiko (inkl. Reputationsrisiko). Für die COL sind insbesondere das Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko wesentlich. Die Risiken aus den übrigen Risikofeldern sind nach Auffassung der COL von deutlich untergeordneter Bedeutung.

Zusammenfassend stellt die COL fest, dass das vorhandene Risikomanagementsystem die rechtzeitige Identifikation, Bewertung und Kontrolle der Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der COL haben könnten, gewährleistet. Für die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II ergibt sich zum 31. Dezember 2020 inklusive Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassungen eine klare Übererfüllung der Gesamtsolvabilität. Nähere Informationen zur Solvabilität der COL sind aus dem Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) ersichtlich.

Da das Ende der Niedrigzinsphase nicht in Sicht ist, wird die COL den eingeschlagenen Weg weiter verfolgen und sich in seiner Produktentwicklung noch stärker nur auf die wirklich notwendigen Garantien und die heutzutage gewünschte Flexibilität der Produkte fokussieren und dies mit einer stärkeren Ausrichtung auf fondsgebundene Produkte verbinden.

Im bestehenden Kapitalmarktumfeld rechnet die COL weiter mit sinkenden laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen sowie weiterhin erforderlicher Realisierung von Bewertungsreserven.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen wird sich weiterhin in einem Umfeld niedriger Zinsen und hoher Volatilitäten bewegen und ist wesentlich abhängig von der Entwicklung an den Kapitalmärkten. Da diese Entwicklungen zunehmend durch exogene und politische Einflussfaktoren bestimmt werden, sind seriöse Prognosen nicht möglich. Durch die anhaltend niedrigen Zinsen, ist trotz der Anpassung der gesetzlichen Vorgaben für die Berechnung der Zinszusatzreserve für die nächsten Jahre von weiter hohen Aufwänden für die erforderliche Dotierung der Zinszusatzreserve auszugehen, welche die Ergebnisse belasten werden. Teilweise können diese durch eine neue Rückversicherungslösung zeitlich kompensiert werden.

Insgesamt erwartet die COL in 2021 ein Neugeschäft mit laufendem Beitrag auf stabilem Niveau. Infolge hoher Aufwände zur Finanzierung der Zinszusatzreserve ergibt sich voraussichtlich ein Rohüberschuss deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2020.

WEITERE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2020 verzeichnete der CVM erwartungsgemäß wieder ein moderates Wachstum in der Anzahl an Versorgungsberechtigten, welches insbesondere über bestehende Trägerunternehmen generiert wurde. Die Anzahl der Trägerunternehmen nahm um ein Trägerunternehmen gegenüber dem Vorjahr ab und blieb damit relativ konstant. Dies zeigt, dass der CVM mit seiner Ausrichtung und dem Produktangebot richtig positioniert ist.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie beobachtet der CVM die Lage mit Blick auf die gesamtwirtschaftlichen und unternehmensindividuellen Auswirkungen sehr genau. Eine Quantifizierung möglicher Auswirkungen ist aufgrund der besonderen Situation zum gegenwärtigen Zeitpunkt seriös nicht möglich. Sollte sich eine Insolvenzwelle bei den Unternehmen aufbauen, wäre auch der CVM betroffen. Aktuell gibt es hierfür jedoch nur geringe Anzeichen. Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2021 zeigt, dass sich die Entwicklung weiterhin positiv, aber abgeschwächt fortsetzt. Der CVM erwartet auch für das Jahr 2021 aufgrund der Vertriebsaktivitäten wiederum ein leichtes Wachstum.

Der CVM wird den Wachstumsmarkt der betrieblichen Altersversorgung weiterhin sorgfältig beobachten, um ggf. mit neuen Versorgungslösungen rechtzeitig präsent zu sein. Mit dem derzeitigen CVM-Produktangebot sieht sich der CVM gut positioniert. Auch in 2022 erwartet der CVM aufgrund seiner strategischen Ausrichtung weitere Wachstumsimpulse sowie eine moderate Ausweitung des Mitgliederkreises.

CORDIAL
Versorgungs-Management e.V.

JAHRESABSCHLUSS 2020

3

3.1 Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA		2020	2019
in EUR			
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen		57.776.106,74	53.364.597,55
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegenüber Trägerunternehmen	53.583,53		53.479,60
2. Sonstige Forderungen	2.580,00	56.163,53	1.032,54
II. Guthaben bei Kreditinstituten		639.451,58	468.092,03
		58.471.721,85	**53.887.201,72**

PASSIVA		2020	2019
in EUR			
A. Vereinsvermögen		**57.793.830,18**	**53.370.564,87**
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		6.950,00	7.600,00
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungsberechtigten		335.801,83	300.729,25
II. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Trägerunternehmen	155.358,12		160.177,31
2. Verbindlichkeiten gegenüber Rückdeckungs-versicherungen	35.208,83		30.285,71
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 12.970,71 (VJ: EUR 14.252,71)	144.572,89	335.139,84	17.844,58
		58.471.721,85	**53.887.201,72**

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

POSTEN	2020	2019
in EUR		
1. Zuwendungen der Trägerunternehmen		
a) Rückdeckungsversicherungsbeiträge	6.175.792,98	5.915.491,71
b) Mitgliedsbeiträge	50.040,00	48.940,00
	6.225.832,98	**5.964.431,71**
2. Erträge aus der Erhöhung der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	4.411.509,19	4.946.326,97
3. Erträge aus Versicherungsleistungen aus Rückdeckungsversicherungen	1.622.581,71	923.194,03
4. Sonstige Erträge	665,32	43.700,00
5. Aufwendungen für Rückdeckungsversicherungsbeiträge	6.175.792,98	5.915.491,71
6. Aufwendungen für Leistungen an Versorgungsberechtigte	1.617.764,31	921.302,51
7. Verwaltungsaufwendungen	39.432,39	40.623,71
8. Sonstige Aufwendungen	2.445,59	1.519,31
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss = Ergebnis nach Steuern	**4.425.153,93**	**4.998.715,47**
12. Einstellungen in das Vereinsvermögen	4.425.153,93	4.998.715,47
13. Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**

3.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2020

ALLGEMEINES

Bei dem CORDIAL Versorgungs-Management (CVM) e.V. handelt es sich um eine überbetriebliche Unterstützungskasse, welche ursprünglich durch zehn Konzerngesellschaften der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. gegründet wurde. Der Sitz des CVM ist in Hannover und wird beim dortigen Vereinsregister des Amtsgerichts unter der Nummer 7740 geführt. Als überbetriebliche Unterstützungskasse ist der CVM nicht nur für die Konzerngesellschaften der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. tätig, sondern steht grundsätzlich auch für andere Arbeitgeber sämtlicher Branchen offen. Der CVM hält die als Sozialeinrichtung zu beachtenden Vorschriften hinsichtlich Personenkreis und Versorgungsobergrenzen gemäß der Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung (KStDV) ein.

Der CVM dient als soziale Einrichtung für Arbeitgeber, die ihre betriebliche Altersversorgung über eine Unterstützungskasse im Sinne des § 1b Abs. 4 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) durchführen wollen. Die Aufgabe des CVM ist es, betriebliche Versorgungsverpflichtungen ganz oder teilweise zu übernehmen und sie für die beigetretenen Arbeitgeber (sog. Trägerunternehmen) durchzuführen. Der CVM schließt zur Erfüllung der übernommenen Versorgungsverpflichtungen deckungsgleiche Versicherungsverträge (Rückdeckungsversicherungen) ab und ist deshalb eine vollständig kongruent rückgedeckte Unterstützungskasse. Die zur Absicherung der Versorgungsverpflichtungen erforderlichen Rückdeckungsversicherungen wurden im Berichtszeitraum bei der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG abgeschlossen.

Der CVM finanziert seine Versorgungsverpflichtungen ausschließlich über Zuwendungen der beigetretenen Trägerunternehmen. Der CVM verwendet diese zum einen als Beiträge für Rückdeckungsversicherungen auf das Leben der Versorgungsanwärter und zum anderen für die Deckung der Verwaltungskosten.

Die Rechnungslegung erfolgte nach den für Kaufleute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Abweichungen von den Postenbezeichnungen der gesetzlich vorgeschriebenen Gliederungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind geschäftszweigbedingt. Der Anhang wird in Anlehnung an die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften freiwillig erstellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN SOWIE ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Anlehnung an die Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen aufgestellt.

ANLAGEVERMÖGEN

Die im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen werden in Höhe der vom Rückdeckungsversicherer aufgegebenen Deckungsrückstellungen ausgewiesen.

Die vom Rückdeckungsversicherer aufgegebenen Aktivwerte, die den Buchwerten entsprechen, entwickelten sich wie folgt:

in EUR	2020	2019
Stand 1. Januar	53.364.597	48.418.270
Erträge aus der Erhöhung der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	4.411.509	4.946.327
Stand 31. Dezember	**57.776.106**	**53.364.597**

UMLAUFVERMÖGEN

Forderungen sind mit dem Nennwert bewertet. Sie betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen Trägerunternehmen aus rückständigen Zuwendungen, die sich aus Beiträgen für die Rückdeckungsversicherungen sowie Verwaltungsgebühren zusammensetzen.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nominalwerten angesetzt.

VEREINSVERMÖGEN

Das ausgewiesene Vereinsvermögen (Kassenvermögen) hat sich wie folgt entwickelt:

in EUR	2020	2019
Stand 1. Januar	53.370.565	48.371.849
Einstellungen im Geschäftsjahr	4.423.265	4.998.716
Stand 31. Dezember	**57.793.830**	**53.370.565**

RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen werden entsprechend dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen und betreffen die Kosten der Jahresabschlussprüfung, Aufbewahrungskosten sowie die Kosten für den Druck des Jahresberichts.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr auf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Versorgungsberechtigten betreffen im Wesentlichen noch auszuzahlende Versorgungsleistungen sowie Beitragsüberzahlungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Trägerunternehmen betreffen vereinnahmte Zuwendungen, die im Folgejahr an den Rückdeckungsversicherer abzuführen sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Rückdeckungsversicherungen betreffen noch abzuführende Zuwendungen der Trägerunternehmen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. aus Bankguthaben.

SONSTIGE ANGABEN

Mit der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG bestehen kollektive Rahmenverträge zur betrieblichen Altersversorgung. Der Inhalt dieser Verträge betrifft die Konditionen und Tarife, zu denen Rückdeckungsversicherungen für Arbeitnehmer abgeschlossen werden können.

Der Verein beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche Verwaltungsleistungen werden von der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, Hannover, auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages erbracht. Die Vergütung erfolgt auf Vollkostenbasis.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Geschäftsjahres bisher nicht eingetreten.

CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

Organe des CVM

a) Mitgliederversammlung

Die Versammlung der Mitglieder des Vereins gemäß § 3 der CVM-Satzung, die sich aus den Gründungsmitgliedern und den beigetretenen Trägerunternehmen zusammensetzt.

b) Vorstand

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, Hannover,
vertreten durch die Herren
Dr. Heiner Feldhaus (bis 29. Februar 2020),
Dr. Stefan Hanekopf (ab 01. Januar 2020),
Wolfgang Glaubitz,
Johannes Grale,
Dirk Gronert (ab 1. Juli 2021)
Henning Mettler,
Lothar See.

Der Vorstand ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

c) Beirat

Der Beirat setzt sich gemäß § 7 der CVM-Satzung aus den von den Arbeitnehmern gewählten Mitgliedervertretern zusammen. Jedes Trägerunternehmen kann nur durch ein Beiratsmitglied vertreten sein.

d) Beiratsvorsitzender Dirk Hensel, Hannover.

Vorstand und Beirat sind ehrenamtlich tätig. Bezüge wurden nicht gezahlt.

Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Prinzenstraße 23, 30159 Hannover

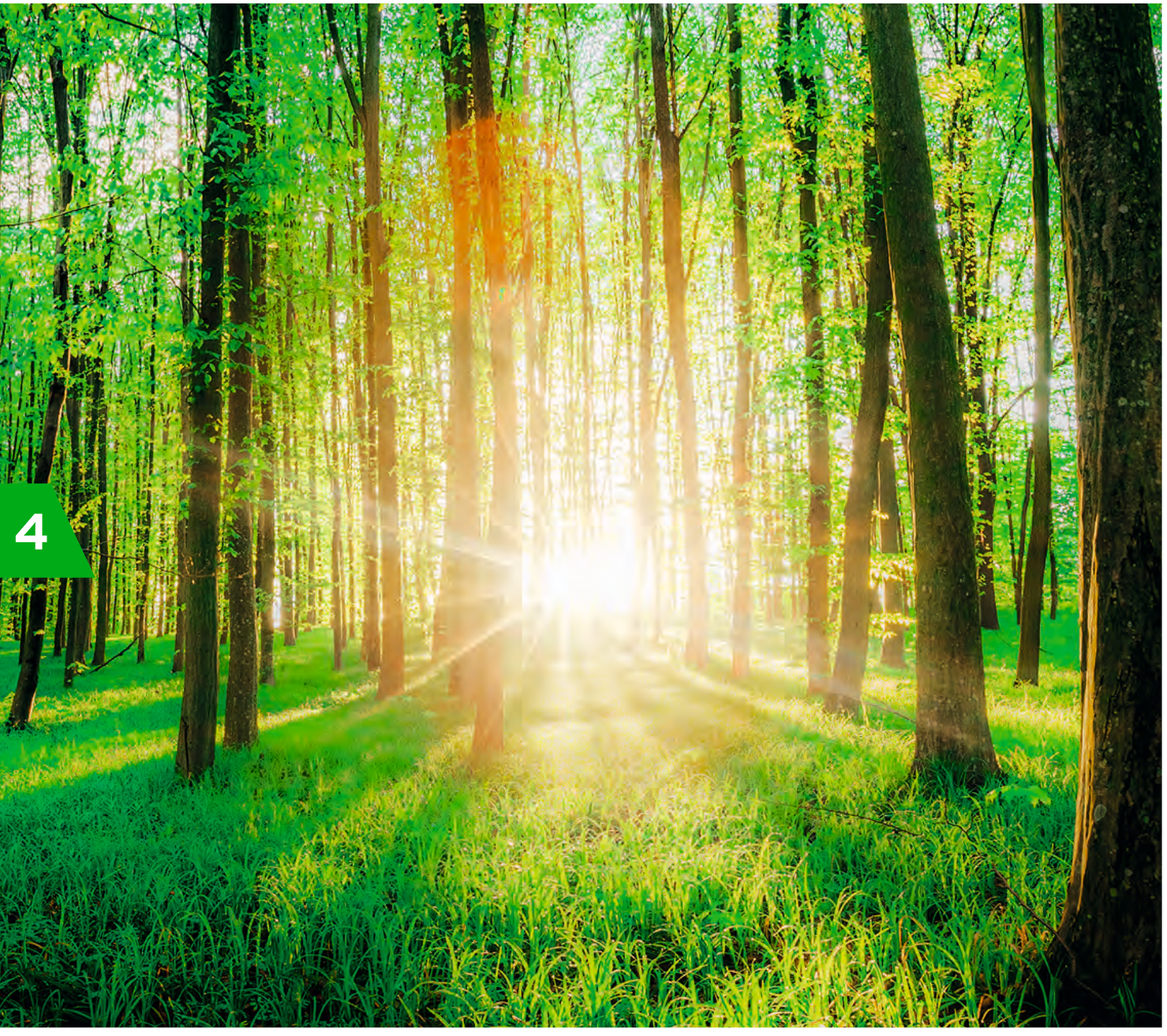
Hannover, den 17. September 2021

Der Vorstand

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

Dr. Stefan Hanekopf	Wolfgang Glaubitz	Johannes Grale
Dirk Gronert	Henning Mettler	Lothar See

BESTÄTIGUNGSVERMERK



4

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde wie folgt erteilt:

„An den CORDIAL Versorgungs-Management e. V. (CVM):

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des CORDIAL Versorgungs-Management (CVM) e.V., Hannover – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Rechenschaftsbericht des CVM für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Rechenschaftsbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beitrats für den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern

dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Rechenschaftsbericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Rechenschaftsbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Rechenschaftsberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Rechenschaftsberichts mit mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Rechenschaftsbericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Hannover, den 24. September 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klitsch
Wirtschaftsprüfer

Reinhardt
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Niederschrift der Beiratsversammlung des CORDIAL Versorgungs-Management e.V. (CVM)

An der heutigen, am 19.11.2021, um 10.30 Uhr im Direktionsgebäude der

Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. in
30625 Hannover, Karl-Wiechert-Allee 55

durchgeführten Beiratsversammlung nahmen teil:

Herr Kai Fach
bevollmächtigt durch den Vorstand des
CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

Herr Roland Räcker
als Gast und Nachhaltigkeitsreferent der
Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

und als Mitarbeitervertreter für

1. die Concordia Krankenversicherungs-AG,
   Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover
   Herr Damian Rudkowski

2. die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG,
   Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover
   Herr Oliver Knobloch

3. die Concordia Rechtsschutz-Leistungs-GmbH,
   Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover
   Herr Peter Tebarth

4. die Concordia Service GmbH,
   Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover,
   Herr Ulrich Stegemann

5. die Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.,
   Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover
   Herr Dirk Hensel

Herr Fach begrüßte die Teilnehmer und erläuterte den Zweck der Versammlung. Durch Zuruf wurde Herr Fach zum Versammlungsleiter und zum Protokollführer gewählt. Er nahm die Ämter an.

Sodann wurde die Tagesordnung vorgeschlagen:
- Jahresbericht des Vorstandes für 2020
- Bericht des Beiratsvorsitzenden
- Verschiedenes

Gegen diese Tagesordnung wurde kein Widerspruch erhoben.

Jahresbericht des Vorstandes für 2020

Im Auftrag des Vorstandes berichtete Herr Fach in kurzer Form über den Verlauf des Jahres 2020. Zum Thema „Nachhaltigkeit" referierte der Nachhaltigkeitsreferent der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, Herr Roland Räcker.

Bericht des Beiratsvorsitzenden

Herr Fach bat Herrn Hensel um seinen Bericht. Herr Hensel informierte die Anwesenden über die Tätigkeit des Beirats im Jahre 2020. Mit der Entwicklung des CVM im Jahre 2020 zeigte sich Herr Hensel zufrieden. Das Jahr 2020 war kein einfaches Jahr. Trotz der Widrigkeiten der Pandemie ist es dem CVM gelungen, insgesamt ein leichtes Wachstum zu erzielen. So hat sich zwar die Anzahl der Trägerunternehmen um ein Trägerunternehmen reduziert, aber die Anzahl der Versorgungsberechtigten konnte um 3,3 % gesteigert werden.

Wie in den Vorjahren ergibt sich für den CVM wiederum ein leichtes, kontinuierliches Wachstum. So konnte auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Anzahl der Trägerunternehmen mit 584 Stück (VJ: 585) fast gehalten werden. Mit Freude weist Herr Hensel darauf hin, dass sowohl über bestehende als auch über neu beigetretene Trägerunternehmen 70 (VJ: 84) zusätzliche Versorgungsberechtigte gewonnen werden konnten.

Aus besonderem Interesse berichtet Herr Hensel auch über die positive Entwicklung des Concordia-Versorgungswerkes. Dieses Versorgungswerk wurde in den letzten Jahren zunehmend ergänzt und somit auf eine breitere Basis gestellt. Es umfasst sowohl die arbeitgeberfinanzierten Varianten für Mitarbeiter/-innen, für leitende Angestellte, für Vorstände als auch die arbeitnehmerfinanzierte Variante sowie auch das Versorgungswerk für die Concordia-Agenturen. Über dieses größte und breit gefächerte Firmenversorgungswerk des CVM ergeben sich per 31.12.2020 insgesamt 652 (VJ: 635) Versorgungen. Da die Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. mit ihren Tochtergesellschaften in diesem Jahr wie auch in den Vorjahren weiterhin Personal eingestellt hat, geht Herr Hensel in den nächsten Jahren von weiterem Zuwachs aus.

Mit der Gesamtentwicklung zeigte sich Herr Hensel sehr zufrieden, denn bei einem höheren und mit den Jahren älter werdenden Bestand ergeben sich auch damit verbundene, höhere Abgänge. Diese sowie auch die mit der Pandemie einhergehenden Abgänge an Versorgungen konnten auch in 2020 mehr als kompensiert werden.

Für die Zukunft sieht Herr Hensel den CVM gut aufgestellt. Angesichts der weiter andauernden Pandemie gibt es derzeit für den CVM keine bedrohlichen Auswirkungen. Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2021 zeigt, dass sich die Entwicklung weiterhin positiv, aber abgeschwächt fortsetzt. Der CVM erwartet aufgrund von Vertriebsaktivitäten wiederum ein moderates Wachstum. Abschließend bedankte sich Herr Hensel bei Herrn Fach und Herrn Knobloch sowie den dazugehörigen Teams für die beim CVM geleistete Arbeit.

Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden keine weiteren Themen diskutiert.

Die Versammlung wurde um 10.59 Uhr geschlossen.

Hannover, den 19.11.2021

Kai Fach
als Versammlungsleiter
und Protokollführer

Niederschrift der Mitgliederversammlung des CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

An der heutigen, am 19.11.2021, um 11.00 Uhr im Direktionsgebäude der

Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.
in 30625 Hannover, Karl-Wiechert-Allee 55
durchgeführten Mitgliederversammlung nahmen teil:

Herr Johannes Grale
Concordia oeco Lebensversicherungs-AG,
diese vetreten durch das Vorstandsmitglied Johannes Grale,
als Vorstand des CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

Herr Dirk Hensel
Beiratsvorsitzender des
CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

Herr Kai Fach
Protokollführer des
CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

und als Mitgliedervertreter für

1. die ST Schlauch-Technik GmbH, 31061 Alfeld
   Herr Helmut Walther

2. 5 inländische Concordia-Gesellschaften:
   Concordia Krankenversicherungs-AG,
   Concordia oeco Lebensversicherungs-AG,
   Concordia Rechtsschutz-Leistungs-GmbH,
   Concordia Service GmbH,
   Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.,
   Firmensitz jeweils in 30625 Hannover

sowie für die

Bracksieker Draht GmbH, 49328 Melle
PolyOne Color & Additives Germany GmbH, 76571 Gaggenau
PolyOne Th. Bergmann GmbH, 76571 Gaggenau
Herr Kai Fach

Nach kurzer Begrüßung der Mitgliedervertreter durch Herrn Grale stellte dieser fest, dass mit Schreiben vom 20.10.2021 form- und fristgerecht eingeladen wurde und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Weitere Anträge sind nicht gestellt worden. Die Tagesordnung wurde gemäß der Einladung daher unverändert vorgelegt:

- Begrüßung durch den Vorstand des CVM
- Unternehmensvorstellung CVM für neue Mitglieder
- Bericht des Beiratsvorsitzenden
- Entlastung des Beirates
- Jahresbericht des Vorstandes für 2020
- Beschlussfassung über die Rechnungslegung
  und den Jahresabschluss 2020
- Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes
- Beschlussfassung über Bestellung des
  Wirtschaftsprüfers für 2021
- Sonstiges

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung wurde kein Widerspruch erhoben.

Unternehmensvorstellung CVM für neue Mitglieder

Herr Fach stellte den Anwesenden den CVM mit seiner Produktpalette, den Aufgaben und der Funktionsweise vor.

Bericht des Beiratsvorsitzenden

Herr Fach erläuterte Sinn und Zweck des Beirates insbesondere dessen Aufgabe. Außerdem wurde § 7 der Satzung des CORDIAL Versorgungs-Management e.V. zitiert und erörtert. Danach wurde Herr Hensel um seinen Bericht gebeten. Nach Begrüßung der Teilnehmer informierte Herr Hensel über die Tätigkeit des Beirats im Jahre 2020. Im Anschluss bedankten sich Herr Grale und Herr Fach bei Herrn Hensel für sein diesjähriges Engagement.

Entlastung des Beirates

Herr Grale bat um Entlastung des Beirates für 2020. Die Abstimmung erfolgte nach dem Subtraktionsverfahren. Es wurde Entlastung vorgeschlagen. Die teilnehmenden Mitgliedervertreter stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig mit 9 Ja-Stimmen für die Entlastung. Der Beirat wurde damit für entlastet erklärt.

Jahresbericht des Vorstandes für 2019

Im Auftrag des Vorstandes berichtete Herr Fach über den Verlauf des Jahres 2020.

Beschlussfassung über die Rechnungslegung und den Jahresabschluss 2019

Herr Fach berichtete im Auftrag des Vorstandes über die Rechnungslegung und den Jahresabschluss 2020. Angesichts der anhaltenden Pandemie-Situation gab Herr Grale einen Ausblick auf die Entwicklung in 2021. Aktuell sei die Inflation spürbar. Diese wird jedoch von der Europäischen Zentralbank lediglich als vorübergehend eingestuft. Mit dieser Sichtweise werde es daher kaum adäquate Zinserhöhungen geben. Somit wird die Niedrigzinsphase – wenn auch aktuell auf einem ca. um 0,5 Prozentpunkte höheren Niveau – voraussichtlich weiter andauern. Dadurch sind auch künftig nur schwer auskömmliche Kapitalerträge an den Zinsmärkten zu erwirtschaften. Die Auswirkungen der Pandemie treten bei den Versicherern zudem zeitversetzt ein. Bislang sind die Auswirkungen der Pandemie aufgrund staatlicher Förderprogramme bei den Trägerunternehmen des CVM nicht durchgeschlagen. Die Geschäftsentwicklung des CVM verläuft im Jahr 2021 daher weiterhin positiv.

Danach bat Herr Grale um Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020. Es wurde nach dem Subtraktionsverfahren abgestimmt. Die anwesenden Mitgliedervertreter stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig mit 9 Ja-Stimmen für die Zustimmung. Der Jahresabschluss wurde damit einstimmig für festgestellt erklärt.

Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes

Herr Fach bat um Entlastung des Vorstandes für 2020. Es wurde nach dem Subtraktionsverfahren abgestimmt. Die anwesenden Mitgliedervertreter stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen mit 9 Ja-Stimmen für die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde damit einstimmig für entlastet erklärt.

Beschlussfassung über Bestellung des Wirtschaftsprüfers für 2020

Herr Grale schlug vor, den Jahresabschluss für 2021 in Anlehnung an das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz-FISG) durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, prüfen zu lassen. Es wurde nach dem Subtraktionsverfahren abgestimmt. Die anwesenden Mitgliedervertreter stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen mit 9 Ja-Stimmen für den Vorschlag. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurde damit die Bestellung der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestimmt.

Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden keine weiteren Themen behandelt.

Die Sitzung wurde um 12.02 Uhr geschlossen.

Hannover, den 19.11.2021

Kai Fach
als Protokollführer

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG
als Vorstand des CVM
vertreten durch
Johannes Grale als Versammlungsleiter

CORDIAL
Versorgungs-Management e.V.

Bildnachweise: Umschlag: Smileus/Shutterstock.com.de,
S.2, S.6, S.12: MEE KO DONG/Shutterstock.com, S.4: Julia Ardaran/Shutterstock.com, S.8: sarayut_sy/Shutterstock.com, S.20: vovan/Shutterstock.com,

CORDIAL
Versorgungs-Management e.V.
Karl-Wiechert-Allee 55
30621 Hannover
Telefon 0511 5701-1100
Telefax 0511 5701-1714
cvm@cordial.de
www.cordial.de

CORDIAL
Versorgungs-Management e.V.